

# Tasten und wahrnehmen Körperbewusstsein



## Aktivität: Über den Boden ziehen

Diese Aktivität kann mit einer Decke oder Matte durchgeführt werden. Auf diese Weise wird das Körperbewusstsein des Klienten gefördert und er lernt, welche Bewegungen gemacht werden.

### Aufbau der Aktivität

0-2

- Setzen Sie sich erst zusammen mit dem Klienten auf eine Decke oder Matte.
- Machen Sie zuerst kleine Bewegungen auf der Decke, noch ohne den Klienten zu fortzubewegen.
- Benennen Sie, ob der Klient sitzt oder auf dem Rücken oder dem Bauch liegt.
- Kündigen Sie an, dass Sie an der Decke ziehen werden und zählen Sie bis drei, bevor Sie beginnen. Beginnen Sie sehr langsam und vorsichtig, sodass der Klient nicht in Panik gerät und gut wahrnehmen kann, was geschieht.
- Werden Sie schneller, wenn der Klient dies angenehm findet. Achten Sie dabei immer auf die Sicherheit.
- Benennen Sie während des Ziehens, dass der Klient auf dem Hosenboden, Rücken oder Bauch über den Boden gezogen wird.
- Benennen Sie, wo im Raum sich der Klient gerade befindet, während er gezogen wird.

2-4

- Bitten Sie den Klienten, sich auf den Bauch oder Rücken zu legen und prüfen Sie, ob er weiß, wie er das anstellen soll.
- Fragen Sie den Klienten, ob er schneller oder langsamer gezogen werden möchte.
- Halten Sie zwischendurch an und lassen den Klienten selbst angeben, wann Sie weiterziehen sollen.
- Benennen Sie weiterhin die Körperteile.

## Beobachtungs- und Anhaltspunkte

- Achten Sie vor allem darauf, ob der Klient die Aktivität nicht zu spannend findet. Halten Sie in dem Fall an und bauen die Aktivität langsamer auf. Brechen Sie die Aktivität ab, wenn sie für den Klienten unangenehm bleibt.
- Sorgen Sie dafür, dass der Klient bequem und gut sitzt oder liegt, bevor Sie mit dem Ziehen beginnen. Unterstützen Sie den Klienten ggf. mit Kissen oder Decken, wenn er nicht von selbst eine bequeme Haltung einnehmen kann.
- Beobachten Sie, ob der Klient versteht, wie er liegen soll, vor allem, wenn Sie ihn bitten, sich auf den Bauch oder den Rücken zu legen.

## Alternative Materialien

- Lassen Sie erwachsene Klienten die Umsituierung erfahren, indem Sie eine Duschliege verwenden. Benennen Sie dann, wie der Klient auf der Liege liegt und sorgen Sie dafür, dass er nicht herunterfallen kann.
- Führen Sie die Umsituierung ggf. dosiert mit dem Rollstuhl durch. Fahren Sie immer kleine Stückchen, halten Sie an und benennen dies. Oder fahren Sie kurzzeitig sehr schnell und dann sehr langsam. Variieren Sie auch, indem Sie den Rollstuhl etwas mehr gerade oder mehr nach hinten geneigt bewegen.

## Auch für die folgenden Kategorien zu gebrauchen:

- Propriozeption (PZ)
- Taktil räumlich (TR)